

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben  
vom  
**STATISTISCHEN AMT**  
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb. Nr. VII/5/1

29. März 1949

## DIE KOMMUNALE VERSCHULDUNG

im

## VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIET

Ergebnisse der Schuldenstatistik nach dem Stand vom 31. März 1947

### Inhalt

### Seite

I.	Vorbemerkung	2
II.	Verminderung der Schulden gegenüber der Vorkriegszeit	3
III.	Unterschiede in der Höhe der Verschuldung	5
IV.	Die Schuldformen	8
V.	Zahlenübersichten:	
1.	Die Verminderung der kommunalen Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet von der Vorkriegs- zur Nachkriegszeit	10
	Die Schulden der Gemeinden (Gem.Vbd.) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet	
2.	am 31. März 1947, nach Verwaltungsformen	11
3.	am 31. März 1947, nach Ländern	12
	Die Schulden der Gemeinden in der amerik. Zone	
4.	am 31. März 1947, nach Größenklassen	13
5.	am 31. März 1946, nach Größenklassen	14
6.	Die Schulden der Gemeinden (Gem.Vbd.) in der amerikan. Zone	
	am 31. März 1946 und 1947, nach Ländern	15
7.	Die innere Verschuldung und die schuldenähnlichen Verpflichtungen der Gemeinden (Gem.Vbd.) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31. März 1947	16
8.	Die Bedingungen der Schulden der Gemeinden (Gem.Vbd.) in der britischen Zone am 31. März 1947	17
9.	Die Auslandschulden der Gemeinden (Gem.Vbd.) in der britischen Zone am 31. März 1947	18

## I. Vorbemerkung

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ist die Verschuldung durch die Vorschriften der Geldreform vom 20. Juni 1948 in stärkster Weise berührt worden. § 42 des Umstellungsgesetzes vom 26. Juni 1948 findet auf fast alle auf Reichsmark lautenden Verbindlichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände Anwendung. Danach sind die Inlandschulden der kommunalen Körperschaften im Vereinigten Wirtschaftsgebiet auf ein Zehntel ihres Nominalbetrages abgewertet worden. Sie sind damit auf einen Betrag abgesunken, der im Rahmen sowohl der kommunalen Finanzen wie der Kreditmärkte an Bedeutung verloren hat.

In der britischen Zone sind die endgültigen und vollständigen Ergebnisse der für das Rechnungsjahr 1946 durchgeführten Schuldenstatistik - die also den Stand der Schulden am 31. 3. 1947 zeigt - so spät verfügbar geworden, daß erst jetzt in Zusammenfassung mit den Ergebnissen der amerikanischen Zone eine Gesamtzahl und damit ein Gesamtbild der kommunalen Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet gegeben werden kann.

Die für den 31. März 1947 ermittelten Zahlen sind zwar durch die Geldumstellung vom 26. 6. 1948 und die zwischen dem 1. 4. 1947 und dem 20. 6. 1948 erfolgten Tilgungen überholt. Es hat sich aber herausgestellt, daß Zahlen über den Stand der kommunalen Verschuldung vor der Geldreform auch jetzt noch für vielerlei Zwecke benötigt werden. Die für den 31. 3. 1947 ermittelten Ergebnisse der Schuldenstatistik werden daher nachträglich in ihrer Zusammenfassung für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet veröffentlicht. Ebenso wie in der Vorkriegszeit erlauben diese Zahlen einen Überblick in die besondere Struktur der kommunalen Verschuldung und lassen somit auch Rückschlüsse auf den zukünftigen Umfang des kommunalen Finanzierungsbedarfs und seine Eingliederung in die Kreditversorgung der Gesamtwirtschaft zu.

## II. Verminderung der Verschuldung gegenüber der Vorkriegszeit

Am 31. März <sup>1947/</sup> belief sich die kommunale Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nur noch auf 2 634,9 Mill. RM. Sie war damit schon damals erheblich niedriger als vor dem Krieg. Mit der Verlagerung der Finanzierungsaufgaben auf das Reich hatte sich der Raum für kommunale Schuldaufnahmen schon vor dem Kriege mehr und mehr verengt. Während des Krieges entfiel daher eine Kreditversorgung der kommunalen Körperschaften fast völlig. Nach dem Krieg wurden auch bei den Gemeinden die Investitionstätigkeit und die ihrer Finanzierung dienende Schuldaufnahme durch den allgemeinen Wirtschaftsverlauf unterbunden. Bis zur Geldreform reichten die laufenden Einnahmen aus, um größere Beträge für Trümmerbeseitigung und Wiederaufbau aufzuwenden. Gleichzeitig ermöglichten die Bedingungen, unter denen früher die Kredite aufgenommen waren, eine von Jahr zu Jahr wachsende Tilgung der bestehenden Verschuldung. Sofern Reichszahlungen nicht überhaupt durch generelle Anordnung zeitweilig stillgestellt waren, wurden auch dort, wo außerplanmäßige Tilgungen unterbunden waren oder sonstwie nicht erfolgten, in Erfüllung der Kreditbedingungen Schulden zurückgezahlt. Das galt nicht nur für den Rest der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten, die nach der großen Fundierungsaktion der Gemeindeumschuldungsanleihe von 1933 verblieben oder wieder aufgenommen worden waren. Entscheidend war vor allem, daß das Tilgungsdarlehn schon vor dem Krieg zur Hauptform der kommunalen Verschuldung geworden war. Da bei diesem fast durchweg die durch die frühere Tilgung ersparten Zinsen den neuen Tilgungen zuwachsen, so ergab sich mit zunehmender "Überalterung" des Schuldenstandes ein wachsender Anteil der Rückzahlungen auch bei gleichbleibendem absoluten Aufwand für den Schuldendienst.

Um das Maß der Rückzahlungen kenntlich zu machen, ist für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet eine Vorkriegszahl der kommunalen Verschuldung schätzungsweise ermittelt worden (vgl. Tabelle 1).

Unterlagen für diese Berechnung, die zu befriedigender Genauigkeit führt, ergaben sich aus der Vorkriegserhebung über den Stand der Schulden am 31. 3. 1938<sup>1)</sup>. Für diesen Stichtag berechnet sich die kommunale Verschuldung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes<sup>2)</sup> auf 4 865,7 Mill. RM. Verglichen mit dem für den 31. 3. 1947 ermittelten Stand ist also die kommunale Verschuldung auf fast die Hälfte gesunken.

Innerhalb dieser Gesamtbewegung sind einige wichtige Abweichungen festzustellen. Ein beachtlicher Unterschied besteht zunächst zwischen den Ländern der britischen und denen der amerikanischen Zone. In der britischen Zone hat das Rückzahlungsverbot zumindest die außerplanmäßigen Tilgungen aufgehalten. Daher ist in der britischen Zone die kommunale Verschuldung nur um 40,8 vH, in der amerikanischen Zone dagegen um 54,2 vH gesunken. Am geringsten ist die Abnahme der Verschuldung in Nordrhein Westfalen mit 40,2 vH, am stärksten in Württemberg-Baden mit 62,2 vH.

Merkliche Unterschiede bestehen vor allem auch bei den einzelnen Schuldformen. Am stärksten ist die Verminderung naturgemäß bei den kurz- und mittelfristigen Schulden, die bis auf einen geringen Betrag von 22,9 Mill. RM aus dem Schuldenstand der kommunalen Körperschaften verschwunden sind. Auch bei den Auslandsschulden hat sich der nachgewiesene Betrag gegenüber der Vorkriegszeit wesentlich stärker vermindert als der Durchschnitt der Gesamtverschuldung.

In den Ländern der amerikanischen Zone liegt auch die Verminderung der "Altverschuldung" (d.h. in der Hauptsache der Aufwertungs- und Ablösungsschulden von 1924) mit 75,0 vH

1)

Quelle: Band 548 Teil D der Statistik des Deutschen Reichs  
Berlin 1942

2)

Für die französische Zone ergibt sich ein Betrag von  
712,4 Mill. RM

erheblich über dem Gesamtdurchschnitt.

In welchem Verhältnis sich die erheblichen Rückzahlungen der Schulden auf die Kriegsjahre und auf die Nachkriegsjahre verteilen, ist zunächst nicht festzustellen. In der amerikanischen Zone (vgl. Tabelle 6) hat sich die kommunale Verschuldung von 943,9 Mill. RM am 31. 3. 1946 auf 836,8 Mill. RM am 31. 3. 1947 vermindert. Von der Gesamtverminderung der seit dem 31. 3. 1938 verfloßenen neun Jahre in Höhe von 990,8 Mill. RM entfallen also 107,1 Mill. RM auf das letzte dieser neun Jahre - ein Betrag, der etwa dem Durchschnitt der neun Jahre entspricht. Daraus wäre zu schließen, daß der Hauptteil der kommunalen Schuldentilgung in die sieben Jahre fällt, die zwischen dem 31. 3. 1933 und dem Zusammenbruch liegen, insbesondere wurden 1939 und in den ersten Kriegsjahren liquide Mittel stärker zur Schuldentilgung verwendet.

### III. Unterschiede in der Höhe der Verschuldung

Vor dem Kriege war die kommunale Verschuldung in erster Linie ein städtisches und hier wieder ein großstädtisches Problem. Der Hauptanteil der kommunalen Schulden entfiel daher auf die Stadtkreise und unter ihnen wieder auf die Großstädte. Allerdings machte auch die Verschuldung der übrigen kommunalen Körperschaften, vor allem der kreisangehörigen Gemeinden, erhebliche Beträge aus. Diese ergaben sich aber im Wesentlichen aus der Summierung einer Vielzahl von Körperschaften. Im Vergleich zur Bevölkerung aber bestand die Gesetzmäßigkeit, daß die Verschuldung je Kopf der Bevölkerung umso höher war, je höher die Einwohnerzahl lag.

Auch die am 31. 3. 1947 noch verbliebene Verschuldung gliedert sich nach diesen Größenverhältnissen. An der Gesamtverschuldung in Höhe von 2 634,9 Mill. RM sind die Stadtkreise mit 1 953,2 Mill. RM, also mit über 74 vH. beteiligt (vgl. Tabelle 2). Die Ergebnisse der Schuldenstatistik der amerikanischen Zone (vgl. Tabellen 4 und 5) erlauben, diese Unterschiede zwischen den einzelnen Größenklassen der Stadtkreise und der kreisangehörigen Gemeinden

festzustellen. Danach entfällt von der kommunalen Verschuldung der drei süddeutschen Länder in Höhe von 836,8 Mill. RM ein Betrag von 380,7 Mill. RM, also 45,5 vH. auf die Großstädte.

Unterschiede der kommunalen Verschuldung  
Schulden am 31. 3. 1947. in RM je Kopf der Bevölkerung

Größenklassen	Altverschuldung	Neuverschuldung	Schulden aus öffentl. Mitteln	Zusammen
<b>Vereinigtes Wirtschaftsgebiet</b>				
Stadtkreise	7,76	139,27	19,43	166,45
Kreisangehörige Gemeinden	0,42	15,40	4,27	20,09
Landkreise	0,14	4,52	1,46	6,12
Bezirksverbände	0,05	1,50	0,21	1,76
zusammen	2,86	58,46	10,17	71,50
<b>Amerikanische Zone</b>				
Stadtkreise				
über 100 000 Einw.	5,83	98,43	23,41	127,68
50 001 - 100 000 Einw.	10,78	165,29	30,08	206,15
bis 50 000 Einw.	10,01	108,78	30,24	149,03
zusammen	7,23	109,51	25,51	142,25
Kreisangehörige Gemeinden				
über 10 000 Einw.	1,36	29,94	7,05	38,35
3 001 bis 10 000 Einw.	0,50	21,17	4,93	26,60
bis 3 000 Einw.	0,16	5,11	0,79	6,05
zusammen	1,36	11,46	2,41	14,23

Unterschiede in der Höhe der Verschuldung ergeben sich aber auch dadurch, daß die städtischen Versorgungs- und Verkehrsbetriebe z.T. in Gesellschaftsform betrieben werden. In diesem Fall rechnen die Schulden der Betriebe nicht in den Schuldenstand der Gemeinden ein. Dies gilt insbesondere für mehrere Großstädte. Damit ist in Hessen und in der amerikanischen Zone die Verschuldung der Großstädte niedriger als die der übrigen Stadtkreise.

Die Verschiedenheiten, die in der Höhe der kommunalen Verschuldung zwischen den einzelnen Ländern bestehen, erklären sich daher nicht allein aus der unterschiedlichen Bevölkerungszahl. Entscheidend ist vielmehr das Maß, in dem die Bevölkerung in Städten und vor allem in Großstädten konzentriert ist. Daher entfällt auch auf die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen mit 1 436,5 Mill. RM Schulden mehr

als die Hälfte (55 vH) der kommunalen Verschuldung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (vgl. Tabelle 3). In Bayern dagegen mit einer nur um etwa 20 vH geringeren Bevölkerung erreichten die gemeindlichen Schulden nur einen Betrag von 387,6 Mill. RM. Je Kopf der Bevölkerung ist die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen mit 123 RM am höchsten und in Niedersachsen mit 40 RM am niedrigsten. Auch in Hessen liegt sie über dem durchschnittlichen Kopfbetrag (72 RM) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.

Regionale Unterschiede der kommunalen Verschuldung am 31.3.47  
in RM je Kopf der Bevölkerung

no Länder	Alt- ver- schul- dung	Neu- ver- schul- dung	Schulden aus öffentl. Mitteln	Zusammen
Schleswig-Holstein	2,10	31,42	10,06	43,58
Niedersachsen	2,67	29,32	7,89	39,89
Nordrhein-Westfalen	4,00	105,72	13,00	122,72
Hessen	2,83	59,50	11,42	73,74
Württemberg-Baden	3,57	26,70	12,89	43,16
Bayern	1,43	35,54	6,35	44,32
zusammen	2,86	58,46	10,17	71,50

Das Übergewicht, das die Städte und hier wieder die Großstädte innerhalb der kommunalen Verschuldung hatten, erklärt sich in erster Linie aus der Verteilung der öffentlichen Investitionsaufgaben. Aus der Vorkriegsstatistik der öffentlichen Schulden wissen wir, daß mit den gemeindlichen Schuldaufnahmen in erster Linie das Verkehrswesen, die Versorgungsbetriebe und der Wohnungsbau finanziert wurden. Damals lagen diese Aufgaben volkswirtschaftlicher Investitionstätigkeit und vor allem ihre Finanzierung im städtischen und besonders großstädtischen Bereich. In dem Maße, in dem den Städten auch in Zukunft gleichartige Investitionsaufgaben, zumal zur Beseitigung der in den Städten besonders großen Kriegsschäden, gestellt sind, wird die kommunale Kreditversorgung in erster Linie ein städtisches Problem bleiben. In dem Umfang aber, in dem mit der

Bevölkerungsverchiebung die Investitionsaufgaben und der Kapitalbedarf sich zu den kreisangehörigen Gemeinden verlagern, gewinnt die Schuldaufnahme der kleineren Gemeinden und der Gemeindeverbände an Bedeutung.

#### IV. Die Schuldfornen

Das langfristige Tilgungsdarlehen ist die wichtigste Schuldforn der kommunalen Kreditversorgung geworden (vgl. Tabelle 2 und 3). An dem Gesamtbetrag der kommunalen Verschuldung (2 634,9 Mill. RM) ist diese Schuldforn mit folgenden Beträgen beteiligt:

Schulden beim Umschuldungsverband	
Deutscher Gemeinden . . . . .	869,0 Mill. RM
Anteile an den inländischen Sammelanleihen der Sparkassen- und Giroverbände und Darlehn der Boden- und Kommunalkreditinstitute . . . . .	213,5 " "
Sonstige Tilgungsdarlehen, insbesondere bei Sparkassen und Trägern der Sozialversicherung . . . . .	773,7 " "
	<hr/>
	zusammen: 1 856,2 Mill. RM

Das sind 70 vH der gesamten kommunalen Verschuldung oder 82 vH der auf den Kreditmärkten aufgenommenen Schulden. Gläubiger der Gemeinden sind in erster Linie die Träger des langfristigen Anstaltskredits, die Landesbanken, Hypothekenbanken, Sparkassen und Versicherungen. Damit ist die kommunale Verschuldung weitgehend örtlich gebunden; Schuldner und Gläubiger der Gemeindeschulden gehören überwiegend dem gleichen Raum und somit weitgehend dem gleichen Land an. Dies gilt auch für die Schulden an den Umschuldungsverband Deutscher Gemeinden und die Anteile an den Sammelanleihen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, die über die regionalen Girozentralen und Landesbanken laufen.

Die Schulden aus öffentlichen Mitteln sind für den 31. 3. 1947 noch mit 374,8 Mill. RM nachgewiesen worden. Ihre in den einzelnen Ländern sehr unterschiedliche Höhe wird zum großen Teil durch die Hauszinssteuermittel bestimmt und damit durch die in den einzelnen Ländern sehr verschiedene Regelung über die Verwaltung dieser Mittel. Ein größerer Betrag entfällt auch auf die - zumeist zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegebenen - Mittel des Reichs, die jetzt durch die Geldumstellung ungültig geworden sind.

Die Auslandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände machen

- umgerechnet mit der Vorkriegsparität (1 ₤ = 2,50 RM) und den entsprechenden Kursen - am 31. 3. 1947 nur noch 62,4 Mill. RM aus. Einzelheiten über diese Auslandsschulden sind für die britische Zone festgestellt (vgl. Tabelle 9).

Neben der eigentlichen Verschuldung werden durch die Schuldenstatistik noch die sogenannte innere Verschuldung und die schuldenähnlichen Verpflichtungen festgestellt. Diese belaufen sich auf 194,0 Mill. RM und auf 372,4 Mill. RM. Außerdem sind Bürgschaften, zumeist für das Wohnungs- und Siedlungswesen, in Höhe von 476,5 Mill. RM ermittelt worden (vgl. Tabelle 7).

In der britischen Zone sind zusammen mit der Erhebung über den Schuldenstand vom 31. 3. 1947 auch die bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden befindlichen Bestände an Schuldverschreibungen des Reichs und des Preußischen Staates erfragt worden.

Es handelt sich hier zumeist um die Bestände, die zur Belegung der verschiedenen Rücklagen dienen. Hierdurch sind insgesamt für die drei Länder der britischen Zone (ohne Hamburg)

927,7 Mill. Reichs- und preußische Staatsanleihen bei denjenigen kommunalen Körperschaften festgestellt worden, die am gleichen Tage einen Schuldenstand von 1 798,0 Mill. RM hatten. Diese Beträge verteilen sich auf die einzelnen Länder in Mill. RM wie folgt:

Länder	Gesamtverschuldung	Bestand an Schuldverschreibungen des Reichs und Preußischen Staates
Schleswig-Holstein	112,2	77,8
Niedersachsen	249,3	159,7
Nordrhein-Westfalen	1 436,5	690,2

Die einzelnen Arten der kommunalen Körperschaften sind an diesen Beträgen wie folgt beteiligt (in Mill. RM):

Art der Körperschaften		
Stadtkreise	1 338,2	686,6
kreisangehörige Gemeinden	333,6	175,2
Landkreise	126,2	65,9

1.. Die Verminderung der kommunalen Verschuldung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet  
von der Vorkriegszeit zur Nachkriegszeit

Stand am 31. März 1947 und 31. März 1938 nach Ländern

Stand / Veränderung Schuldart	Vereinigtes	Schleswig -	Nieder-	Nordrhein-	Hessen 1)	Württbg.,	Bayern 1)
	Wirtsch. - Gebiet	Holstein	sachsen	Westfalen		Baden)	
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Stand am 31. März 1947 (1 000 RM)</b>							
I. Altverschuldung 2)	105 554	5 407	16 710	46 829	11 292	12 799	12 517
II. A. Auslandschulden	62 386	865	5 798	21 615	10 919	6 415	16 774
B. Inlandschulden							
1. Langfristige 3)	2 069 238	78 508	168 413	1 211 828	226 447	88 510	295 532
2. Mittel- u. kurzfristige, Kassenkredite	22 916	1 544	9 027	4 061	371	734	7 179
Neuverschuldung 4) zusammen	2 154 536	80 917	183 238	1 237 504	237 735	95 658	319 484
III. Schulden aus öffentl. Mitteln	374 775	25 894	49 326	152 196	45 611	46 189	55 559
Gesamtverschuldung	2 634 866	112 218	249 274	1 436 529	294 639	154 646	387 560
<b>Stand am 31. März 1938 5) (1 000 RM)</b>							
I. Altverschuldung 2)	287 989	12 871	31 517	97 093	44 871	39 632	62 005
II. A. Auslandschulden	157 545	3 018	14 350	63 404	22 729	20 137	33 907
B. Inlandschulden							
1. Langfristige 3)	3 556 088	132 254	264 142	1 934 681	485 639	232 016	507 356
2. Mittel- u. kurzfristige, Kassenkredite	142 499	10 836	43 707	35 440	13 772	23 302	15 442
Neuverschuldung 4) zusammen	3 856 135	146 108	322 197	2 033 526	522 141	275 457	556 707
III. Schulden aus öffentl. Mitteln	721 542	37 675	84 270	272 783	109 915	93 649	123 250
Gesamtverschuldung	4 865 665	196 655	437 984	2 403 402	676 925	408 737	741 962
<b>Abnahme in 1 000 RM</b>							
I. Altverschuldung 2)	182 435	7 464	14 807	50 264	33 579	26 833	49 488
II. A. Auslandschulden	95 159	2 153	8 552	41 789	11 810	13 722	17 133
B. Inlandschulden							
1. Langfristige 3)	1 486 850	53 746	95 729	722 853	259 192	143 506	211 824
2. Mittel- u. kurzfristige, Kassenkredite	119 583	9 292	34 680	31 379	13 401	22 568	8 263
Neuverschuldung 4) zusammen	1 701 599	65 191	138 959	796 021	284 406	179 799	237 223
III. Schulden aus öffentl. Mitteln	346 767	11 781	34 944	120 587	64 304	47 460	67 691
Gesamtverschuldung	2 230 799	84 437	188 710	966 873	382 286	254 091	354 402
<b>Abnahme in %</b>							
I. Altverschuldung 2)	63,3	58,0	47,0	51,8	74,8	67,7	79,8
II. A. Auslandschulden	60,4	71,3	59,6	65,9	52,0	68,1	50,5
B. Inlandschulden							
1. Langfristige 3)	41,8	40,7	36,2	37,4	53,4	61,9	41,8
2. Mittel- u. kurzfristige, Kassenkredite	83,9	85,9	79,3	88,5	97,3	96,9	53,5
Neuverschuldung 4) zusammen	44,1	44,6	43,1	39,1	54,5	65,3	42,6
III. Schulden aus öffentl. Mitteln	48,1	31,3	41,5	44,2	58,5	50,7	54,9
Gesamtverschuldung	45,8	42,9	43,1	40,2	56,5	62,2	47,8

1) Berichtiger Stand (nach der Erhebung am 31.3.48). - 2) Vor dem 1.4.24 aufgenommen. - 3) Laufzeit 10 und mehr Jahre. -  
4) Seit dem 1.4.24 aufgenommen. - 5) Die Verschuldung am 31.3.38 wurde für die Länder der amerikanischen Besatzungszone  
auf Grund der Tabelle 2 des Bandes 548, Teil D der Statistik des Deutschen Reichs und der Einwohnerzahlen der Landes-  
teile am 17.5.39 (Bd. 550 geschätzt). Für die britische Besatzungszone wurden die Angaben der Arbeit des StABB vom 18.3.48  
\*Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände der britischen Besatzungszone am 31.3.47 (vorläufige Ergebnisse)\* ent-  
nommen und ergänzt.  
StABB/Landesämter d. amerik. Zone/Stat. Amt d. VWG

2. Die Schulden der Gemeinden (Gem.Vbd.) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31. März 1947 <sup>1)</sup>  
nach Verwaltungsformen in 1 000 RM

Schuldarten	Vereinigtes	Stadt-	Kreisangehörige	Bezirks-	Land-
	Wirtsch. Gebiet	kreise	Gemeinden 9)	verbände	kreise
	1	2	3	4	5
I. Altverschuldung <sup>2)</sup>	105 554	91 018	10 434	684	3 416
II. Neuverschuldung <sup>3)</sup>					
A. Auslandschulden <sup>4)</sup>					
Langfristige <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.
Mittelfristige <sup>6)</sup>	.	.	.	.	.
Kurzfristige <sup>6)</sup>	.	.	.	.	.
Auslandschulden zusammen	62 386	58 765	3 162	91	366
B. Inlandschulden <sup>4)</sup>					
Langfristige <sup>4)</sup>					
Inhaberschuldverschreibungen	110 906	106 110	301	4 113	383
Anteile an Sammelanleihen u. Darlehen auf Grund v. Komm.-Oblig.	213 532	182 742	29 284	-	1 505
Schulden an den Umschuldungsverband	858 985	710 688	115 296	11 104	31 897
Sonstige mit laufd. Tilgung	773 676	486 324	213 723	4 670	68 957
Sonstige ohne laufd. Tilgung	20 207	14 220	4 969	-	1 018
Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden, Kaufgelder u. Arbeitgeberdarlehen	81 931	62 608	12 831	161	6 331
Langfristige Inlandschulden zusammen <sup>5)</sup>	2 069 238	1 562 693	376 403	20 047	110 093
Mittelfristige <sup>6)</sup>	14 082	10 055	2 594	385	1 048
Kurzfristige <sup>6)</sup> (ohne Kassenkredite)	4 545	1 488	1 860	-	1 196
Kassenkredite <sup>7)</sup>	4 289	1 265	2 250	-	774
Inlandschulden zusammen	2 092 151	1 575 502	383 108	20 431	113 111
Neuverschuldung zusammen	2 154 536	1 634 266	386 270	20 523	113 477
Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt	2 260 091	1 725 284	396 704	21 209	116 894
III. Schulden aus öffentlichen Mitteln					
Aus Hauszinssteuermitteln	167 100	120 061	30 945	50	16 044
Beim Reich u. bei Reichsstellen	119 662	73 141	35 476	-	11 045
Beim Land, Landesstellen	33 708	12 524	15 403	2 509	3 272
Bei Gemeinden u. Gem. Vbdn.	14 625	4 496	8 174	-	1 955
Bei öffentlichen Unternehmen und Zweckverbänden	39 682	17 724	17 176	340	4 443
Schulden aus öffentlichen Mitteln zusammen	374 775	227 945	107 174	2 899	36 760
Gesamtverschuldung	2 634 866	1 953 229	503 878	24 108	153 652
darunter:					
Beträge für die der volle Schuldendienst von Dritten getragen wird <sup>8)</sup>	.	.	.	.	.

Anmerkung 1) Für die Amerik. Zone berichtiger Stand (nach der Erhebung am 31.3.48).

2) bis 8) siehe Tabelle 4.

9) Einschl. Ämter und Kirchspiellandgemeinden.

StABB/Stat. Landesämter/Stat. Amt des WVG.

3. Die Schulden der Gemeinden (Gem. Vbd.) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31. März 1947 <sup>1)</sup>  
nach Ländern in 1 000 RM

Schuldarten	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen <sub>1)</sub>	Württemberg- Baden <sub>1)</sub>	Bayern <sub>1)</sub>
	1	2	3	4	5	6
I. Altverschuldung <sup>2)</sup>	5 407	16 710	46 829	11 292	12 799	12 517
II. Neuverschuldung						
A. Auslandschulden <sup>4)</sup>						
Langfristige <sup>5)</sup>	.	.	.	10 847	6 414	16 736
Mittelfristige <sup>6)</sup>	.	.	.	72	1	37
Kurzfristige	.	.	.	-	-	-
Auslandschulden zusammen	865	5 798	21 615	10 919	6 415	16 774
B. Inlandschulden <sup>4)</sup>						
Langfristige						
Inhaberschuldverschreibungen	251	2 544	55 480	16 554	12 156	23 921
Anteile an Sammelanleihen u. Darlehen auf Grund v. Komm.-Oblig.	8 751	23 789	108 026	17 625	4 361	50 980
Schulden an den Umschuldungsverband	21 047	11 072	698 133	91 260	17 934	29 539
Sonstige mit laufd. Tilgung	45 480	116 633	300 123	93 352	49 919	168 160
Sonstige ohne lfd. Tilgung	1 006	1 859	2 271	1 601	1 660	11 810
Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden, Restkaufgelder, Arbeitgeberdarlehen	1 973	12 516	47 795	6 055	2 479	11 113
Langfristige Inlandschulden zusammen	78 508	168 413	1 211 828	226 447	88 510	295 532
Mittelfristige <sup>6)</sup> <sup>5)</sup>	1 123	6 484	889	118	231	5 237
Kurzfristige <sup>6)</sup> (ohne Kassenkredite)	343	2 465	675	194	503	365
Kassenkredite <sup>7)</sup>	78	78	2 497	59	-	1 577
Inlandschulden zusammen	80 052	177 440	1 215 889	226 817	89 243	302 710
Neuverschuldung zusammen	80 917	183 238	1 237 504	237 735	95 658	319 484
Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt	86 324	199 948	1 284 333	249 028	108 457	332 001
III. Schulden an öffentlichen Mitteln						
Aus Hauszinssteuermitteln	10 702	15 513	75 832	23 927	33 244	7 882
Beim Reich u. bei Reichsstellen	7 807	18 535	48 254	15 050	8 969	21 047
Beim Land, Landesstellen	3 984	4 539	7 547	1 960	130	15 548
Bei Gemeinden u. Gem. Vbdn.	1 275	3 440	7 227	655	68	1.960
Bei öffentlichen Unternehmen und Zweckverbänden	2 126	7 299	13 336	4.019	3 779	9 123
Schulden aus öffentlichen Mitteln zusammen	25 694	49 326	152 196	45 611	46 189	55 559
Gesamtverschuldung	112 218	249 274	1 436 529	294 639	154 646	387 560
darunter:						
Beträge, für die der volle Schuldendienst vom Dritten getragen wird <sup>8)</sup>	.	.	.	20 440	39 385	12 734

Anmerkung 1) bis 8) siehe Tabelle 4.

StABB/Stat. Landesämter / Stat. Amt des VWG.

4. Die Schulden der Gemeinden in der amerikanischen Zone am 31. März 1947 <sup>1)</sup>  
nach Größenklassen in 1000 RM

Schuldarten	Stadtkreise				Kreisangehörige Gemeinden			
	zu- sam- men	bis 50 000 E.	mit 50 000 bis 100 000 E.	über 100 000 E.	zu- sam- men	bis 3 000 E.	mit 3 001 bis 10 000 E.	über 10 000 E.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Altverschuldung <sup>2)</sup>	31 276	7 405	6 485	17 386	4 334	1 251	1 402	1 682
II. Neuverschuldung <sup>3)</sup>								
A. Auslandschulden <sup>4)</sup>	33 231	2 160	734	30 338	670	116	177	377
Langfristige <sup>5)</sup>								
Mittelfristige <sup>6)</sup>	33	-	33	-	63	1	5	57
Kurzfristige	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslandschulden zusammen	33 263	2 160	766	30 338	731	116	182	434
B. Inlandschulden <sup>4)</sup>								
Langfristige								
Inhaberschuldverschreibungen	48 483	6 157	5 415	36 910	38	-	-	36
Anteile an Sammelanleihen u. Darlehen auf Grund v. Komm.-Oblig.	63 087	9 465	14 697	38 926	9 563	893	5 257	3 353
Schulden an den Umschul- dungsverband	99 702	14 536	15 966	69 200	24 956	8 089	12 634	4 234
Sonstige mit laufd. Tilgung	198 126	42 337	57 808	97 982	92 649	28 333	37 542	26 774
Sonstige ohne laufd. Tilgung	11 885	1 580	165	10 140	2 355	1 254	1 082	17
Hypotheken, Grund- u. Kontenschulden, Restkaufgelder u. Arbeit- geberdarlehen	14 074	3 476	1 022	9 575	5 085	1 222	2 263	1 599
Langfristige Inlandschul- den zusammen <sup>5)</sup>	435 358	77 551	95 073	262 735	134 583	39 791	58 780	36 013
Mittelfristige <sup>6)</sup>	4 389	462	3 627	300	558	200	297	62
Kurzfristige (ohne Kassenkredite)	143	-	-	143	639	108	14	517
Kassenkredite <sup>7)</sup>	302	302	-	-	560	212	296	52
Inlandschulden zusammen	440 193	78 315	98 700	263 178	136 341	40 311	59 386	36 644
Neuverschuldung zusammen	473 455	80 475	99 465	293 514	137 072	40 427	59 568	37 077
Schulden aus Kreditmarktmit- teln insgesamt	504 731	87 880	105 950	310 900	141 406	41 678	60 971	38 759
III. Schulden aus öffentlichen Mitteln								
Aus Hauszinssteuermitteln	59 062	9 452	8 238	41 371	5 605	512	1 891	3 202
Beim Reich u. bei Reichsstellen	34 230	3 630	6 172	24 427	8 452	988	4 320	3 144
Beim Land, Landesstellen	7 752	4 120	2 081	1 550	6 584	1 982	3 840	762
Bei Gemeinden u. Gem. Vbdn.	1 625	18	550	1 058	914	550	263	102
Bei öffentlichen Unternehmen und Zweckverbänden	7 615	5 146	1 060	1 408	7 281	2 192	3 568	1 521
Schulden aus öffentlichen Mitteln zusammen	110 283	22 367	18 103	69 815	28 836	6 222	13 882	8 731
Gesamtverschuldung	615 014	110 246	124 051	380 715	170 242	47 899	74 852	47 490
darunter:								
Beträge, für die der volle Schuldendienst von Dritten ge- tragen wird <sup>8)</sup>	60 709	15 575	16 639	28 496	9 746	707	3 293	5 746

1) Berichtigter Stand (nach der Erhebung am 31. März 1948). - 2) Vor dem 1.4.1924 aufgenommen. - 3) Seit dem 1.4.1924 auf-  
genommen. - 4) Laufzeit 10 u. mehr Jahre. - 5) Laufzeit über 1 bis unter 10 Jahre. - 6) Laufzeit bis zu 1 Jahr. -  
7) Gemäss § 81 DGO. - 8) Für die ganze Laufzeit der Schuld.

Stat. Landesämter / Stat. Amt des VWG.

5. Die Schulden der Gemeinden in der amerik. Zone am 31. März 1946  
nach Größenklassen in 1 000 RM

Schuldarten	Stadtkreise				Kreisangehörige Gemeinden			
	zu- sam- men	bis 50 000E.	mit 50 001 bis 100 000E.	über 100 000E.	zu- sam- men	bis 3 000E.	mit 3 001 bis 10 000E.	über 10 000E.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Altverschuldung <sup>1)</sup>	35 353	7 843	7 423	20 087	10 883	4 699	3 805	2 378
II. Neuverschuldung <sup>2)</sup>								
A. Auslandschulden								
Inhaberschuldverschreibungen	14 782	-	164	14 618	321	-	39	282
Sonstige	18 904	1 509	619	16 776	665	138	160	366
Auslandschulden zusammen	33 687	1 509	783	31 394	986	138	199	648
B. Inlandschulden <sup>3)</sup>								
Langfristige								
Inhaberschuldverschreibungen	55 699	6 662	7 780	41 257	999	281	657	61
Schulden an den Umschuldungsverband	112 000	14 984	18 998	78 017	28 968	8 794	15 009	5 165
Sonstige langfristige Anleihen	288 279	43 766	78 358	166 155	140 867	37 799	51 024	52 041
Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden, Restkaufgelder, Arbeitgeberdarlehen	14 051	2 164	1 517	10 371	9 040	2 013	3 537	3 490
Langfristige Inlandschulden zusammen	470 029	67 577	106 653	295 800	179 874	48 888	70 228	60 760
Mittelfristige <sup>4)</sup>	461	255	-	206	861	387	426	48
Kurzfristige <sup>5)</sup> (ohne Kassenkredite)	188	45	-	143	691	83	56	552
Kassenkredite <sup>6)</sup>	600	-	600	-	1 672	617	588	468
Inlandschulden zusammen	471 279	67 877	107 253	296 149	183 092	49 975	71 297	61 827
Neuverschuldung zusammen	504 966	69 386	108 037	327 543	184 084	50 112	71 496	62 476
Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt	540 319	77 228	115 460	347 631	194 967	54 812	75 301	64 854
III. Schulden aus öffentlichen Mitteln								
Aus Hauszinssteuermitteln	58 332	8 618	6 875	42 838	8 163	771	1 769	5 624
Sonstige Schulden aus öffentlichen Mitteln	51 411	12 377	10 846	28 187	23 531	4 849	11 897	6 783
Schulden aus öffentlichen Mitteln zusammen	109 743	20 995	17 721	71 025	31 695	5 620	13 666	12 407
Gesamtverschuldung	650 061	98 224	133 182	418 656	226 662	60 433	88 968	77 261
darunter: Beträge für die der volle Schuldendienst von Dritten getragen wird <sup>7)</sup>	50 003	13 656	6 565	29 783	11 653	1 037	3 296	7 319

1) Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommen. - 2) Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommen. - 3) Laufzeit 5 und mehr Jahre. - 4) Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahre. - 5) Laufzeit bis unter 1 Jahr. - 6) Gemäß § 81 DGO. - 7) Für die ganze Laufzeit der Schuld.

Stat. Landesämter/Stat. Amt d. VWG.

6. Die Schulden der Gemeinden (Gem.-Vbd.) in der Amerik.Zone am 31. März 1946 u. 1947 <sup>1)</sup>  
nach Ländern in 1 000 RM

Schuldarten	31. März 1946				31. März 1947			
	zu-	Hessen	Württbg.-	Bayern	zu-	Hessen	Württbg.-	Bayern
	sammen		Baden		sammen		Baden	
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Altverschuldung <sup>2)</sup>	47 933	12 532	15 535	19 866	36 608	11 292	12 799	12 517
II. Neuverschuldung <sup>3)</sup>								
A. Auslandschulden	34 778	10 763	6 514	17 501	34 108	10 919	6 415	16 774
B. Inlandschulden <sup>4)</sup>								
Langfristige								
Inhaberschuldverschreibungen	63 302	19 743	16 282	27 277	52 631	16 554	12 156	23 921
Schulden an den Umschuldungsverband	158 304	109 044	17 925	31 335	138 733	91 260	17 934	29 539
Sonstige langfr. Anleihen	457 319	124 953	69 355	263 012	399 477	112 578	55 940	230 959
Hypotheken, Grund- u. Rentenschulden, Restkaufgelder u. Arbeitgeberdarleh.	23 961	7 609	3 154	13 198	19 647	6 055	2 479	11 113
Langfristige Inlandschulden zusammen	702 887	261 349	106 716	334 822	610 489	226 447	88 510	295 532
Mittelfristige <sup>5)</sup>	1 736	152	368	1 216	5 586	118	231	5 237
Kurzfristige <sup>6)</sup> (ohne Kassenkredite)	1 347	295	624	428	1 062	194	503	365
Kassenkredite <sup>7)</sup>	6 697	258	-	6 439	1 636	59	-	1 577
Inlandschulden zusammen	712 667	262 054	107 708	342 905	618 770	226 817	89 243	302 710
Neuverschuldung zusammen	747 445	272 817	114 222	360 406	652 877	237 735	95 658	319 484
Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt	795 378	285 349	129 757	380 272	689 486	249 028	108 457	332 001
III. Schulden aus öffentlichen Mitteln								
Aus Hauszinssteuermitteln	66 927	25 024	34 308	7 595	65 053	23 927	33 244	7 882
Sonstige Schulden aus öffentl. Mitteln	81 547	22 153	15 650	43 743	82 306	21 684	12 945	47 677
Schulden aus öffentlichen Mitteln zusammen	148 474	47 177	49 958	51 338	147 359	45 611	46 189	55 559
Gesamtverschuldung	943 851	332 526	179 715	431 610	836 845	294 639	154 646	387 560
darunter:								
Beträge, für die der volle Schulden- dienst von Dritten getragen wird <sup>8)</sup>	65 211	16 181	31 463	17 567	72 559	20 440	39 385	12 734

1) Für 31. März 1947 berichtiger Stand (nach der Erhebung am 31. März 1948). - 2) Vor dem 1. 4. 1924 aufgenommen. - 3) Seit dem 1. 4. 1924 aufgenommen. - 4) Laufzeit für Stichtag 31. 3. 46 5 und mehr Jahre, 31. 3. 47 10 und mehr Jahre. - 5) Laufzeit für Stichtag 31. 3. 46 von 1 bis unter 5 Jahre, 31. 3. 47 über 1 bis unter 10 Jahre. - 6) Laufzeit am Stichtag 31. 3. 46 bis unter 1 Jahr, 31. 3. 47 bis 1 Jahr. - 7) Gemäß § 81 DGO. - 8) Für die ganze Laufzeit der Schuld.

Stat. Landesämter / Stat. Amt d. VWG.

7. Die innere Verschuldung und die schuldenähnlichen Verpflichtungen der Gemeinden (Gem.-Vbd.)

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 31. März 1947<sup>1)</sup> in 1 000 RM

A. Nach Ländern

Arten	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Innere Verschuldung gegenüber</b>						
Rücklagen (gem. §§ 15 u. 16 Rückl. VO)	1 312	4 293	27 979	5 589	33 043	23 299
Eigen- (Regie-)betrieben	152	1 612	1 151	692	779	2 302
Stiftungen (ohne eig. Rechtspers.)	88 <sup>a</sup>	2 261	2 258	126	139	684
Allg. Kapital- u. Grundvermögen sowie sonst. Vermögensbeständen	28 919	14 440	18 795	2 319	16 742	4 997
Zusammen	30 471	22 606	50 183	8 726	50 703	31 281
<b>2. Schuldenähnliche Verpflichtungen</b>						
Rückstände aus Lieferungen u. Leistungen	288	356	1 236	388	11 710	3 490
Rückständige öffentliche Abgaben	72	589	1 805	558	23 206	9 120
Rückständige Zinsen	3 095	9 686	103 758	1 927	4 906	1 733
Tilgungsrückstände	3 689	11 446	150 878	5 739	10 505	12 203
Zusammen	7 144	22 077	257 677	8 612	50 327	26 547
<b>3. Schulden Dritter, deren Last von Gemeinden (Gem.-Vbd.) getragen wird</b>						
	148	2 528	8 453	579	311	2 030
<b>4. Bürgschaften</b>						
dar.: für das Wohnungs- u. Siedlungswesen	34 142	43 260	214 245	41 673	67 234	75 990
	.	.	.	34 722	52 745	58 103

B. Nach Verwaltungsformen

Arten	Vereinigtes Wirtsch. Geb.	Stadt-Kreise	Kreisangeh. Gemeinden	Bezirksverbände	Land-Kreise
	7	8	9	10	11
<b>1. Innere Verschuldung gegenüber</b>					
Rücklagen (gem. §§ 15 u. 16 Rückl. VO)	95 515	74 332	15 898	-	5 285
Eigen- (Regie-)betrieben	6 688	2 342	4 345	-	-
Stiftungen (ohne eig. Rechtspers.)	5 556	4 606	932	-	18
Allg. Kapital- u. Grundvermögen sowie sonst. Vermögensbeständen	86 212	72 348	12 933	-	931
Zusammen	193 970	153 628	34 109	-	6 234
<b>2. Schuldenähnliche Verpflichtungen</b>					
Rückstände aus Lieferungen u. Leistungen	17 468	3 971	6 725	-	6 772
Rückständige öffentliche Abgaben	35 350	18 164	10 968	-	6 210
Rückständige Zinsen	125 105	103 971	15 622	-	5 512
Tilgungsrückstände	194 460	158 250	25 064	1 284	9 862
Zusammen	372 384	284 356	58 378	1 284	28 365
<b>3. Schulden Dritter, deren Last von Gemeinden (Gem.-Vbd.) getragen wird</b>					
	14 049	4 744	3 056	801	5 449
<b>4. Bürgschaften</b>					
	476 544	346 566	101 385	13 351	15 243

1) In den Ländern der Amerik. Zone berichtiger Stand (nach der Erhebung am 31. März 1948).

8. Die Bedingungen der Schulden der Gemeinden (Gem.Vbde) in der britischen Zone am 31. März 1947  
in 1000 RM

Bedingungen	Insgesamt	Länder			Verwaltungsformen		
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Stadtkreise	Kreisangeh. Gemeind. 2)	Landkreise
	1	2	3	4	5	6	7
<b>A. Zinssätze</b>							
Von der Gesamtverschuldung sind:							
unverzinslich	30 898	9 015	5 992	15 891	20 504	7 254	3 140
verzinslich mit							
mehr als 0 bis 2%	98 937	11 308	24 646	62 983	44 444	36 677	17 816
" " 2 " 3%	60 129	4 077	12 812	43 240	34 511	18 503	7 115
" " 3 " 4%	1 033 441	42 170	87 516	903 755	813 960	163 652	55 829
" " 4 " 5%	544 682	44 658	110 726	389 298	401 657	101 935	41 090
" " 5 " 6%	10 348	828	1 814	15 706	12 512	4 945	891
" " 6%	11 586	162	5 768	5 658	10 627	670	289
Gesamtverschuldung	1 798 021	112 218	249 274	1 436 529	1 338 215	333 636	126 170
<b>B. Fälligkeit</b>							
Am 31.3.47 schon fällig gewesen	174 465	6 392	13 513	154 560	137 820	26 326	10 319
Jederzeit kündbar	26 551	7 286	9 126	10 139	18 063	4 272	4 216
Fällig in den Rechn. Jahren 1)							
1947	101 227	5 553	13 732	81 942	70 362	23 428	7 437
1948 bis 1950	293 339	16 306	34 458	242 575	222 777	52 425	18 137
nach 1950	1 182 133	73 189	170 670	938 274	879 078	219 222	83 823
Ohne festen Fälligkeitstermin	20 306	3 492	7 775	9 039	10 105	7 963	2 238
Gesamtverschuldung	1 798 021	112 218	249 274	1 436 529	1 338 215	333 636	126 170
<b>C. Durchführung des Schuldendienstes</b>							
erfolgt							
entsprechend den Vereinbarungen	201 793	19 496	72 302	109 995	108 150	58 847	34 796
auf Sperrkonten	17 298	3 052	12 171	2 075	320	13 886	3 092
auf Rücklage oder durch Restbildung	1 176 019	70 258	148 554	957 207	895 775	206 002	74 242
überhaupt nicht	402 911	19 412	16 247	367 252	333 970	54 901	14 040
Gesamtverschuldung	1 798 021	112 218	249 274	1 436 529	1 338 215	333 636	126 170

1) Bei im Gesamtbetrag ( en bloc ) fälligen Beträgen das Bj. der Fälligkeit, bei Schulden mit laufd. Tilgung Summe der im jeweiligen Zeitraum fälligen Raten. - 2) Einschl. Vater und Kirchspiellandgemeinden.

STABB/ Stat. Amt d. VWG.

9. Die Auslandsschulden der Gemeinden ( Gem.Vbde. ) in der britischen Zone am 31. März 1947

Gläubigerland / Zinssatz Gebietskörperschaften	Insgesamt			Länder		
	Wäh- rung:	in der Währung	in 1 000 RM 1)	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
	1	2	3	in 1000 RM		
			4	5	6	
<b>A. Gläubigerland</b>						
England	£ RM	811 734 638 200	8 035 638	52 -	10 -	7 973 638
Vereinigte Staaten v. Amerika	\$ £ RM	4 287 869 32 883 76 420	10 719 326 76	162 - -	5 778 226 -	4 779 100 76
Schweiz	sfr. RM	6 263 841 526 420	3 630 526	584 -	- -	3 046 526
Niederlande	hfl. RM	1 431 136 2 661 000	1 899 2 661	- -	14 10	1 885 2 651
Dänemark	dkr RM	17 741 58 000	9 58	9 58	- -	- -
Argentinien	RM	6 750	7	-	-	7
Brasilien	RM	8 000	8	-	-	8
Auslandsschulden zusammen	.	.	28 592	865	6 038	21 689
<b>B. Zinssatz</b>						
unverzinslich	.	.	38	-	-	38
verzinslich mit	.	.	.	.	.	.
mehr als 0 bis 2%	.	.	34	-	-	34
" " 2 " 3%	.	.	2 089	-	-	2 089
" " 3 " 4%	.	.	6 338	58	77	6 203
" " 4 " 5%	.	.	1 517	641	16	860
" " 5 " 6%	.	.	7 506	102	275	7 129
" " 6%	.	.	11 070	64	5 670	5 336
	.	.	28 592	865	6 038	21 689
<b>C. Gebietskörperschaften</b>						
Gemeinden mit	.	.	.	.	.	.
mehr als 100 000 Einw.	.	.	23 572	694	5 193	17 685
50 001 bis 100 000 "	.	.	1 700	101	287	1 312
25 001 bis 50 000 "	.	.	830	22	212	596
10 001 bis 25 000 "	.	.	1 541	17	312	1 212
5 001 bis 10 000 "	.	.	542	17	-	525
3 001 bis 5 000 "	.	.	2	-	-	2
2 001 bis 3 000 "	.	.	28	-	28	-
bis 2 000 Einw.	.	.	23	-	6	17
Landkreise	.	.	345	5	-	340
Ämter und Kirchspiellandgemeinden	.	.	9	9	-	-
	.	.	28 592	865	6 038	21 689

1) Die Unterschiede zwischen den hier und den in Tabelle 3 gegebenen Zahlen sind auf die Anwendung abweichender Umrechnungskurse zurückzuführen.